

Presseerklärung zum 7. Research-Festival, 7.9.2012



(Foto: Böning, Hintere Reihe, rechts: Dr. med. Dr. scient. pth. Dipl.-Psych. R.J. Boerner; links: Ltd. Dipl.-Psych. F. Lühring; vorne rechts: Dr. med. Chr. Lichtblau, H. Weiss, Dr. med. G. Kampschulte; es fehlt E. Stepp)

Aufgrund der großen Resonanz bei niedergelassenen Psychotherapeuten und Ärzten der Region fand in diesem Jahr das 7. Research-Festival des Zentrums für Psychologische und Psychosoziale Medizin erstmals im großen Hörsaal des neuen Schulzentrums des CKQ statt.

Bei diesem von Ärzte- und Psychotherapeutenkammer zertifizierten Symposium werden traditionell von den Ärzten und Psychotherapeuten des Zentrums unterschiedliche Themen im Spannungsfeld von Neurobiologie und Psychoanalyse bzw. Psychosomatik in wissenschaftlichen Kurzvorträgen diskutiert.

In einer lockeren Atmosphäre wurden über die psychodynamischen Aspekte bei der Therapie der Colitus ulcerosa,

die geschichtliche Entwicklung sowie aktuelle Diskussion zum „Burn out-Konzept“ sowie Ursachen und Therapieansätze bei Hyposexualität referiert. In weiteren Vorträgen wurde die Bedeutung von C.G. Jung für die heutige Temperaments- und Persönlichkeitsforschung, der zentrale Stellenwert von Träumen in der psychoanalytischen Behandlung und schließlich der Zusammenhang von Schilddrüsenerkrankung und psychischen Störungen dargestellt.

„Mit dem Research-Festival ist uns ein Format einer hochqualifizierten Weiterbildung gelungen, das über die Klinik hinaus Impulse für die Fachdiskussion setzt, die letztlich der Therapie unserer Patienten zu Gute kommt“, sagte Dr. Dr. Boerner.